



# Forstmeister Adolf Dießlin

ist der Namensgeber für dieses Wanderheim. Nach der Vereinsgründung des Schwarzwaldvereins Schönau am 05. März 1886 war Adolf Dießlin von 1890 bis 1901 dessen 1. Vorsitzender.

Als Forstmeister ließ er zahlreiche Wander- und Parkwege, Gemeinde- und Landwirtschaftswege, darunter die Blößling- und Fuchswaldstraße anlegen.

1904 erfolgte der Bau der Belchenstraße - der Schwarzwaldverein beteiligte sich daran mit 12.000 RM.

Als Baubüro und zur Unterbringung von Bauarbeitern wurde eine Hütte gebaut, die ab 1920 bis 1939 als Wanderheim diente. 1974 erfolgte durch die Schwarzwaldvereine Schönau und Stockach die grundlegende Renovierung des heutigen Wanderheims. Seit 2001 befindet es sich im Eigentum des Schwarzwaldvereins Schönau. Nach mehreren Um- und Anbauten ist das Wanderheim „Dießlin-Hütte“ ein beliebtes Ausflugsziel in der Belchen-Region.



Hütte von 1910

Forstmeister Adolf Dießlin, geboren am 7. Mai 1852, verstorben am 29. Jan. 1917 an der Vogesenfront, war von 1885 bis 1917 Leiter des Forstamtes Schönau. 1910 wurde er für seine Verdienste für die Forstwirtschaft und den Fremdenverkehr zum Ehrenbürger der Stadt Schönau ernannt. Für seine Verdienste für den Schwarzwaldverein stellte dieser im Stadtpark „Buchenbrändle“ am 25. 07. 1925 eine Bronze-Gedenktafel auf. Sie befindet sich unterhalb des „Jogi-Löw-Stadions“ in Richtung Buchenbrandschule.

Schwarzwaldverein



Diese Dießlin-Gedenktafel wurde anlässlich des 165. Geburtstages und des 100. Todesjahres im Jahr 2017 vom Schwarzwaldverein Schönau im Schwarzwald e.V. erstellt.

